

Nebrauer Anzeiger

für Stadt und Umgegend.

Ersteinst
Mittwoch und Sonnabend
Abonnementspreis
vierteljährlich 30 Pf., pränumerando durch
die Post oder andere Boten 1,05 Mark, durch
die Briefträger frei ins Haus 1,30 Mk.

Insertionspreis
für die 1spaltige Korpus-Zeile oder deren
Raum 10 Pf., Reklamen pro Zeile 15 Pf.
Interate
werden bis Dienstag und Freitag 10 Uhr
angenommen.

Amtliches Organ der königlichen und städtischen Behörden in Nebra a. N.

Nr. 103.

Nebra, Mittwoch, 23 Dezember 1896.

9. Jahrgang.

† Weihnachten. †

Bedeckt mit Schnee und Feld mit weißen Flecken,
Der Abendstern leuchtet dem Tages Licht —
Da plötzlich tönen hell die Kirchenglocken
Mit Eifer that der Glöckner, was ihm Pflicht.

In Häuten blühen bald und in Palästen
Die Kerzen an dem grünen Tannenbaum;
Weit schöner strahlen sie als sonst bei Festen,
Denn Freude nimmt in jedem Herzen Raum.

Sie weckt darin die allerhöchsten Triebe,
Die oft zu lange waren eingespart,
Indem sie einen ganzen Schatz von Liebe,
Der reinen Gottesgabe, offenbart.

Die Freude läßt die Herzen höher schlagen,
Und jede Wohlthat doppelt ja entzückt;
Denn, der sie liebt, bereitet sie Begehnen,
Der sie empfängt, wird durch sie hoch beglückt.

Die Kinder gleich wie den Greis am Stabe
Erweist des Festes heilige Gewalt;
Die Liebe weicht auch die kleinste Gabe
Und dankbar mancher Jubelruf erschallt.

Im Weihnachtsfest, du Fest der höchsten Güte,
Dein Segen bleibe bei uns immerdar;
Er wozu lebst in unsres Volks Gemüte,
Und einige der Menschheit ganze Schar!

Du deutsches Volk, es prunkt auf deinem Tische
Des Festes Zeichen nur, der Tannenbaum!
Es dürft dir nur seine Waldesfrische,
Er füllt nur deiner Kinder Herzen Traum!

Denn halte das Verzeichnis deiner Taten,
Dein Weihnachtsfest, in allen Ehren wert,
Läßt seinen stillen Sauber stets dich mahnen:
Nicht gibt die Liebe, als von dir begehrt.

In Marokko,

das erst vor kurzem die ihm auferlegten Geld-
opfer wegen Ermordung des deutschen Geschäfts-
reisenden Moroff gebrächt hat, ist schon wieder
ein Deutscher, der Bankier Sachner, ermordet
worden. Der Fall hat in Marokko, Gibraltar
und Spanien eine große Erregung hervorgeru-
fen. Der Sachner, der seit vielen Jahren in
Tanger lebte, war nicht nur der reichste deutsche,
sondern überhaupt einer der reichsten und ange-
sehensten Europäer in ganz Marokko. In
seinem göttlichen Hause hat wohl jeder Deutsche
verehrt, der einmal Tanger besucht hat. Sein
Einfluß auf die marokkanischen Behörden war
groß; eine Empfehlung Sachners an irgend
einen Würdenträger in Tetuan, Fez oder
Marakech war ein sicherer Geleitsbrief. Und
nun mußte er selbst teurer Mordopfer zum
Opfer fallen!

Ueber die Einzelheiten der That ist noch
nichts Genaueres bekannt geworden; doch wird
vermutet, daß es sich nicht um ein Ver-
brechen des muslimanischen Fanatismus, sondern
um einen Raubmord handelt. Das wahr-
scheinlichste ist jedoch, daß der in Marokko nun
einmal unaustrerliche Christen- und Euro-
päerhöchste mit im Spiele war.
Nebenfalls muß darauf gebrungen werden, daß
die Strafe schnell und mit unerbittlicher
Strenge vollzogen wird. Graf Tattenbach, der
jahrelang deutscher Gesandter in Marokko war
und vor dem selbst Corcor, der Vertreter des
Sultans in der Europastadt Tanger, einen heil-
losen Mordthat hatte, weil leider nicht mehr dort
und der neue Gesandte ist erst vor ganz kurzer
Zeit dort eingetroffen. In Tanger befindet sich
auch der deutsche Ingenieur Nottingen, der
zwar in Diensten des Sultans steht, den
Marokkanern aber durch seine unbesorgene
Energie, Kenntnis der Landesprache und Sitten
und nicht zum wenigsten durch seine Störkraft
impopular. Er und der ermordete Sachner
waren die Spitzen der deutschen Kolonie in
Tanger.

Die Reichsregierung hat von Marokko prompte
Zustimmung, Unterstützung und Entschädigung der
Widder gefordert und sich weiteres vorbehalten.
Aber es besteht die Befürchtung, daß die lokalen
Marokkaner es wie im Falle Moroff machen:

irgend ein paar arme Teufel werden aus irgend
einem marokkanischen Gelände herbeigeleitet,
als Mörder überführt und an irgend einem
entlegenen Ort beim Morgenrauschen in Gegen-
wart eines deutschen Konsularbeamten erschaut.
Die jenseitig beschuldigte abschreckende Wirkung
auf die insatiable Marokkanen wird dabei
gänzlich verfehlt, weil dieses Gestaltungs-
verfahren so gut wie ganz im Geheimen vor sich geht,
nur um der „Gerechtigkeit“ Genüge zu leisten.
Es läßt sich mit Bestimmtheit erwarten, daß
sich der deutsche Vertreter nicht zum zweiten
Mal durch eine derartige Tragödie täuschen
lassen wird, wie es — wenn man einer der
Mat. „Bis.“ zugegangenen Mitteilung glauben
darf — nach dem Moroff-Falle geschah.

Jedermann weiß, heißt es in jener Aufschrift,
daß Maroff nur erkrankt dank der Güterduld der
europäischen Mächte, hauptsächlich Frankreichs,
Englands und Spaniens, zu denen dann noch
Deutschland und Italien treten. Aber könnten
die sich nicht auch einmal gemeinsam gegen
Maroff wenden? Wir lesen jahraus jah-
rein, daß europäische Schiffe von den marokka-
nischen Küstern angefallen, ausgeplündert und
verbrannt, daß Kapitän und Mannschaft er-
mordet oder als Sklaven ins Innere geschleift
worden; wir lesen einmal, daß der Prioste
des französischen Konsuls hier, ein anderes Mal,
daß der Gouverneur des englischen Konsuls dort
angefallen, beraubt oder todtgeschlagen wurde;
wir wissen, daß jeder Europäer, gleichviel ob
Staatspolit, Procurent oder Jude, in Marokko
täglich in Lebensgefahr ist — warum
machen wir den Jüdinnen kein Ende?

Was würde England in einem Fall wie
dem Sachnerischen thun? Es würde 1) den
marokkanischen Konsuln und die dortigen
von Tanger in Brand schicken, dann Truppen
landen, um die Europäer gegen Feuer und gegen
Ausbeute zu schützen; 2) die dortigen
Ausbeute zu beschlagnahmen; 3) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 4) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 5) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 6) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 7) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 8) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 9) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 10) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 11) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 12) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 13) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 14) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 15) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 16) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 17) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 18) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 19) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 20) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 21) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 22) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 23) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 24) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 25) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 26) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 27) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 28) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 29) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 30) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 31) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 32) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 33) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 34) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 35) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 36) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 37) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 38) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 39) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 40) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 41) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 42) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 43) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 44) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 45) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 46) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 47) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 48) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 49) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 50) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 51) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 52) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 53) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 54) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 55) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 56) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 57) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 58) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 59) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 60) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 61) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 62) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 63) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 64) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 65) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 66) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 67) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 68) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 69) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 70) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 71) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 72) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 73) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 74) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 75) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 76) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 77) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 78) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 79) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 80) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 81) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 82) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 83) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 84) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 85) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 86) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 87) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 88) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 89) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 90) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 91) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 92) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 93) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 94) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 95) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 96) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 97) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 98) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 99) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 100) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 101) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 102) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 103) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 104) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 105) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 106) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 107) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 108) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 109) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 110) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 111) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 112) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 113) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 114) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 115) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 116) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 117) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 118) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 119) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 120) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 121) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 122) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 123) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 124) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 125) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 126) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 127) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 128) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 129) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 130) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 131) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 132) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 133) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 134) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 135) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 136) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 137) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 138) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 139) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 140) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 141) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 142) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 143) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 144) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 145) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 146) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 147) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 148) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 149) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 150) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 151) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 152) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 153) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 154) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 155) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 156) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 157) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 158) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 159) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 160) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 161) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 162) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 163) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 164) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 165) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 166) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 167) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 168) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 169) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 170) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 171) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 172) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 173) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 174) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 175) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 176) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 177) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 178) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 179) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 180) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 181) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 182) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 183) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 184) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 185) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 186) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 187) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 188) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 189) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 190) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 191) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 192) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 193) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 194) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 195) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 196) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 197) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 198) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 199) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 200) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 201) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 202) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 203) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 204) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 205) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 206) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 207) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 208) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 209) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 210) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 211) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 212) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 213) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 214) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 215) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 216) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 217) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 218) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 219) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 220) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 221) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 222) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 223) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 224) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 225) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 226) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 227) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 228) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 229) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 230) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 231) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 232) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 233) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 234) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 235) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 236) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 237) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 238) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 239) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 240) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 241) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 242) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 243) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 244) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 245) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 246) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 247) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 248) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 249) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 250) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 251) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 252) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 253) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 254) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 255) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 256) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 257) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 258) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 259) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 260) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 261) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 262) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 263) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 264) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 265) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 266) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 267) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 268) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 269) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 270) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 271) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 272) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 273) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 274) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 275) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 276) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 277) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 278) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 279) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 280) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 281) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 282) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 283) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 284) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 285) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 286) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 287) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 288) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 289) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 290) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 291) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 292) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 293) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 294) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 295) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 296) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 297) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 298) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 299) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 300) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 301) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 302) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 303) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 304) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 305) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 306) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 307) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 308) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 309) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 310) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 311) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 312) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 313) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 314) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 315) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 316) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 317) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 318) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 319) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 320) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 321) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 322) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 323) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 324) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 325) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 326) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 327) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 328) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 329) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 330) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 331) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 332) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 333) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 334) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 335) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 336) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 337) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 338) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 339) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 340) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 341) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 342) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 343) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 344) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 345) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 346) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 347) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 348) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 349) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 350) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 351) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 352) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 353) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 354) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 355) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 356) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 357) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 358) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 359) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 360) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 361) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 362) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 363) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 364) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 365) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 366) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 367) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 368) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 369) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 370) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 371) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 372) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 373) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 374) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 375) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 376) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 377) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 378) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 379) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 380) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 381) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 382) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 383) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 384) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 385) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 386) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 387) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 388) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 389) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 390) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 391) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 392) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 393) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 394) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 395) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 396) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 397) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 398) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 399) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 400) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 401) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 402) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 403) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 404) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 405) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 406) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 407) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 408) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 409) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 410) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 411) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 412) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 413) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 414) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 415) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 416) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 417) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 418) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 419) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 420) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 421) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 422) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 423) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 424) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 425) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 426) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 427) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 428) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 429) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 430) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 431) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 432) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 433) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 434) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 435) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 436) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 437) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 438) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 439) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 440) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 441) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 442) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 443) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 444) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 445) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 446) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 447) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 448) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 449) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 450) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 451) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 452) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 453) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 454) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 455) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 456) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 457) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 458) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 459) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 460) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 461) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 462) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 463) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 464) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 465) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 466) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 467) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 468) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 469) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 470) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 471) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 472) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 473) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 474) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 475) die dortigen
Wohlfahrer zu beschlagnahmen; 4

Des heil. Weihnachtstages wegen erscheint die nächste Nummer Donnerstag, den 24. December. Infolge für diese Nummer werden bis Donnerstag, den 10. Uhr erbeten.

Bermiſchtes.
Nebr., 21. December. Bald nach dem Ausſcheiden des langjährigen Magiſtratsmitglied und Beigeordneten Herrn Schiffsbaumeiſter Karl Wolff, aus dem hieſigen Magiſtratscollegium, war von beiden ſtädtiſchen Körperſchaften beſchloſſen, dem Herrn Wolff in Anerkennung ſeiner langjährigen und erſtatigten Thätigkeit in der Stadtverwaltung den Charakter als „Stadtdiſtlicher“ zu verleihen. Am Sonntag, den 20. December iſt die vom Herrn Zeichenlehrer Vietſig in Naumburg künſtlerisch ausgeübte Urkunde dem Geſetzten durch eine erwählte Commiſſion, unter Führung des Herrn Bürgermeiſter Strauch überreicht, und dabei von dieſem der Wunſch ausgeſprochen worden, daß Herr Wolff, welcher jezt den Charakter als Stadtdiſtlicher erhalten, es auch noch zum wüſtlichen Stadtdiſtlichen bürnen möchte. Dieſem Wunſche ſchließt ſich die Nebr'er Einwohnerſchaft gewiß an.
Nebr., 21. December. [Bürger-Verein.] Am Sonnabend Abend hielt im „Weißen Hof“ der Bürgerverein eine Generalverſammlung ab. Der Vorſitzende, Herr Gemlich, begrüßte die Anweſenden, bedauerte aber, daß die Verſammlung ſo ſchwach beſetzt war. Die beiden

im Fragefaſſen befindlichen Fragen: „Wer hat den Graben an der Hauſſe nach Gr.-Bangen unterhalb der Steinbrücke zu reinigen?“ und „Wer hat bei Glatteis auf der Inſtrubrüde Vorkehrungen gegen Unfälle zu treffen?“ wurden nach längerer Debatte als erledigt angeſehen. Der Vorſitzende teilte abſchließend mit, daß auf die Petition bezüglich Anbringung von Straßenſchildern vom Magiſtrat ein abſchlägiger Beſcheid eingetroffen iſt. Hierauf erſtatet Herr Gemlich den Jahresbericht. Der Verein zählt gegenwärtig 119 Mitglieder. Während des Jahres haben außer den Vorſitzenden ſechs Monatsverſammlungen ſtattgefunden. Fünf Petitionen ſind abgehandelt worden, von denen vier mit Erfolg geweſen ſind. Herr Haue erſtatete den Kaiſerbericht. Nach demſelben betrug die Einnahme 137,37 Mk.; demgegenüber ſteht eine Ausgabe von 90,35 Mk., ſo daß ein Ueberschuß von 47,02 Mk. verbleibt. Die Kaſſe wurde von den Herren Friſche, Weidner und Baſe revidiert und in Ordnung gefunden, worauf die Entlaſtung des Kaiſers erfolgte. Die Wahl des Vorſitzenden konnte wegen des ſchwachen Beſuches nicht geſchehen. Zum Schluſſe wurden noch zwei Anträge für die nächste Verſammlung im Januar angenommen.

Naumburg, 16. Dec. [Strafammer.] Der Maurer Guſtav Otto Veberſch aus Halle, ſeitzeitig in Nebr., erhält wegen Gebrauchs 14 Tage Gefängniß. — 17. Dec. Verurtheilungen. Die Arbeiter Heinrich Bornſchein und Anſauſ Schwertel aus Nebr. waren mit je zwei Monaten Gefängniß wegen Mißhandlung belegt worden. Heute wurde die Strafe Bornſchein auf einen Monat, die Schwertel auf zwei Wochen Gefängniß feſtgeſetzt. — Der Handarbeiter Franz Madrodt, ſeine Ehefrau Edmutha und deren Sohn, der Steinbauverlehrer Karl Madrodt, ſämmtlich aus Nebr., waren wegen gemeinſchaftlicher Mißhandlung des Steinbauers Thiele, wobei Karl Madrodt ein Meſſer benutzt hatte, beſtraft worden; die beiden Eheleute mit je 30 Mark Geldſtrafe, Karl Madrodt mit ſechs Wochen Gefängniß. Ihre Verurtheilungen wurden verworfen.
Halle, 19. December. Unter Führung der Landwirthſchaftskammer der Provinz Sachſen hat ſich heute hier eine Kornhaus-Genoſſenſchaft gebildet, welcher über 100 Landwirthe aus dem Saalkreife und ſechs benachbarten Kreiſen als Mitglieder beigetreten ſind.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem ehemaligen Beigeordneten, Herrn Schiffsbaumeiſter Karl Wolff hieſerſelbſt, unter Zuſtimmung der Stadtverordneten-Verſammlung, den Charakter als „Stadtdiſtlicher“ verliehen haben.
 Nebr., den 19. December 1896.

Der Magiſtrat.
 Strauch.

Am 1. Weihnachtstiege tag wird folgender Schalterdienst beim Poſtamt hieſerſelbſt abgehalten: von 8—9 Uhr Vorm., von 11—1 Uhr Nachm., von 5—7 Uhr Nachm.
 Kaiſerl. Poſtamt.

Haus-Verkauf.

Das der verew. Frau A. Hartmann gehörige, „Unter der Burg“ belegene Wohnhaus Nr. 54b mit großem Garten, ſoll **Mittwoch, den 23. December d. J.,** Nachmittags 3 Uhr im „Preuſſiſchen Hof“ hieſerſelbſt meiſtbietend verkauft werden.
 Bedingungen im Termin.
 Auch ertheilt ſchon vorher nähere Auskunſt und nimmt Angebote entgegen.
 O. Hohlbein.
 Nebr., den 10. December 1896.

Diverse Sorten Punsch, feinste Tafelliköre, Rum, Cognac, Arac in verſchiedenen Preiſlagen, ſowie mehrere Sorten feinsten **Thee** und **Vanille** empfiehlt **Waldemar Kabisch.**

Zu **Weihnachtsgeschenken** empfiehlt:
 Hochfeine Toiletteſeifen in Cartons und einzelnen Etüden.
 ff. Parfümerien in eleganten Aufmachungen.
 Dörings-Seife in Weihnachtspackung.
 Echte Eau de Cologne.
Otto Wobig.

Kleine rothe Kefel an den Weihnachtsbaum empfiehlt **Waldemar Kabisch.**
ff. Wallnüsse, à Schock 15 Pfg., Franz Berthold.
 Empfehle als passende **Weihnachtsgeschenke:**
 Schultormister und Schultaschen von 2 Mk. an, Fahr- und Kutsch-Peiſchen, Schutzleder in Gyps und Schaffell, Sophas, Taschen, Koffer etc.
 Auch werden alle vorerwähnten **Geschir- und Poſterarbeiten** in und außer dem Hauſe prompt ausgeführt.
Karl Dorrhaue, Sattlermeiſter.

Schuh- und Stiefel-Waaren.
 Sämmtliche Schuhwaaren in Holz-, Filz- und Ledersohlen, ſowie Gummi-Ueberſchuhe empfehle zu den billiſten Preiſen.
 Gummihantelfeln von 40 Pfg. an.
 Gummihüſe für Damen v. 3,75 Mk. an.
Nebr.

Das schönste Weihnachtsgeschenk!
 ist ein **Zimmer-Dampfschwitzbad.**
 Meine bekannte glänzend bewährte Dampfbadvorrichtung (nach Pfarrer Kneip's Leibstuhldampf mit Heilkräutern) ermöglicht **sofort** für wenige Pfennige (m. 1/2 Ltr. Spiritus) im **eigenen Zimmer** ohne alle fremde Hilfe ein **Dampfbad** von 1/2 bis 1/4 stündiger Dauer mit oder ohne Heilkräuter. Alles Zubehör, auch Schwitzstuhl, wird mitgeliefert. Prospekte gratis.
 Preis nur **22 Mark.**
 Alleiniger Fabrikant: **G. Chemin-Petit** Nachfolger in Dresden-Neustadt.

Bitte ausschneiden!

Zur Feſtbäckerei

empfehle:
 Rosinen, Corinthen, Mandeln, süß und bitter, Sultaninen, Citronen, Citronat, Citronenöl, Rosenwasser, Puderzucker, Vanillenzucker,
 alles in nur bester Waare.
Otto Wobig.

Lebkuchen

und **Macaronen-Plätzchen** und feinste **Chocoladen** von Ph. Suchard in Neuchâtel empfiehlt **Waldemar Kabisch.**

ff. Aprisofen, Pfirsiche, Brünclen, Ringäpfel, türk. Pflaumen
 empfiehlt **Otto Wobig.**

Schweizer, Limburger, Parmesan und Kräuter-Käse empfiehlt **Waldemar Kabisch.**
Diverse Chocoladen, à Pfd. 1,—, 1,20, 1,40, 1,60 u. 2 Mark, empfiehlt **Otto Wobig.**

Apfelsinen, Citronen, Feigen, Datteln Catharinen-Pflaumen, Traubenrosinen und Schaumandeln empfiehlt **Waldemar Kabisch.**
Reudnitzer Lagerbier und **Köſtriger Schwarzbier** hält ſtets auf Lager **Fritz Eigendorff.**
 Ein fettes Schwein hat zu verkaufen **Hermann Ethner.**

Schuh- und Stiefel-Waaren.
 Sämmtliche Schuhwaaren in Holz-, Filz- und Ledersohlen, ſowie Gummi-Ueberſchuhe empfehle zu den billiſten Preiſen.
 Gummihantelfeln von 40 Pfg. an.
 Gummihüſe für Damen v. 3,75 Mk. an.
Nebr.

Das schönste Weihnachtsgeschenk!
 ist ein **Zimmer-Dampfschwitzbad.**
 Meine bekannte glänzend bewährte Dampfbadvorrichtung (nach Pfarrer Kneip's Leibstuhldampf mit Heilkräutern) ermöglicht **sofort** für wenige Pfennige (m. 1/2 Ltr. Spiritus) im **eigenen Zimmer** ohne alle fremde Hilfe ein **Dampfbad** von 1/2 bis 1/4 stündiger Dauer mit oder ohne Heilkräuter. Alles Zubehör, auch Schwitzstuhl, wird mitgeliefert. Prospekte gratis.
 Preis nur **22 Mark.**
 Alleiniger Fabrikant: **G. Chemin-Petit** Nachfolger in Dresden-Neustadt.

Ural-Caviar, Lachs, Aal und Hering in Gelée, Bismarkheringe, Bratheringe, Sardinen, Anchovis u. Neunaugen empfiehlt **Waldemar Kabisch.**
Christbaumbehang, Christbaumlichte, Wachskekke in großer Auswahl bei **Otto Wobig.**

Kein Haus ohne Broekhaus Konversations-Lexikon.
Kein Reichsbeamter ohne Broekhaus Konversations-Lexikon.
Kein gebildeter aller Stände ohne Broekhaus Konversations-Lexikon.

Einfach unentbehrliches Nachschlagewerk für Jedermann. Grossartiges Geschenk bei jeder Gelegenheit.
Eleganter, feiner Zimmerschmuck Broekhaus Konversations-Lexikon neueste 14. Aufl. 100jähr. Jubiläumsausgabe mit gegen 10.000 Abbildung, in Texte und auf 980 Tafeln. Darunter 130 Chromolithen und 300 Karten und Pläne in 16 eleganten Halbfranzbinden zu je 10 Mark liefert sofort — ohne Anzahlung — zum Ladenpreis — ohne Preisausschlag — gegen einmalige Katenzahlungen von 3—5 Mark.
 unter strengster Discretion! Bestellungen bitte zu richten an die **Versandbuchhandlung L. F. Strözel in München.**

Schützenhaus.
 Sonnabend, den 2. Weihnachtstiege tag, von Nachmittags 3 Uhr ab
TANZ,
 wozu freundlichst einladen **Otto Lüttke, Richard Mey.**

Krieger-Verein.
1. Weihnachtstiege tag **Abendunterhaltung,** verbunden mit **Theater** im **Schützenhaus** — Anfang 7 1/2 Uhr. —
 Hierzu ladet freundlichst ein **der Vorstand.**

Turn-Verein Nebr.
 Sonntag, den 27. d. Mts., findet unsere diesjährige **Weihnachtsfeier,** verbunden mit **Concert u. Ball** statt. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Der Vorstand des Turnvereins Nebr.

Pretitz.
 Den 2. Weihnachtstiege tag, v. Nachm. 3 Uhr **Tanzvergnügen,** wozu freundlichst einladet **Pannier.**

Am 19. December 1896 verstarb zu Guben mein treuer Vater **der Bürgermeiſter Karl Strauch,** was tiefbetriibt anzeigen
 Nebr., den 20. December 1896.
Johannes Strauch.

Paines illustrierte Familien-Kalender empfiehlt **K. Stiebitz, Nebr.**

Das interessanteste Blatt der Provinz Sachſen

ist nach der Meinung vieler Leser die wöchentlich zwölfmal in Halle a. S. erscheinende „**Halleſche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachſen**“ (Beitzeitungs-Beſtellſtelle Nr. 3099).

!!! Romane erster Autoren!!!

Die „Halleſche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachſen“ koſtet vierteljährlich nur **3 Mark** bei allen Poſtamtalen und bietet **vollständig umſonſt:**

1. Illuſtrirtes Unterhaltungs-Blatt.
2. Die tägliche Feuilleton-Beilage „**Courier**“.
3. Amtliche Bekanntmachungen der Landwirthſchaftskammer für die Provinz Sachſen.
4. Das Bürgerliche Geſetzbuch.
5. Landwirthſchaftliche Mittheilungen.
6. Amtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.
7. Kotteler's Rifen.
8. Parlaments-Berichte.

Probenummern ſendet auf Verlangen gratis und franco die **Expedition der „Halleſchen Zeitung“** Landeszeitung für die Provinz Sachſen **Halle a. S.**



Nebrauer Anzeiger

für Stadt und Umgegend.

Amliches Organ der königlichen und städtischen Behörden in Nebra a. U.

Nr. 103.

Nebra, Mittwoch, 23 Dezember 1896.

9. Jahrgang.

Gründet

Mittwoch und Sonnabend

Abonnementspreis

vierteljährlich 90 Pf., pränumerando durch die Post oder andere Boten 1,05 Mark, durch die Briefträger frei mit Eins 1,30 Mk.

Interaktionspreis

für die 1spaltige Korpus-Zeile oder deren Raum 10 Pf. Reklamen pro Zeile 15 Pf.

Anzeige werden bis Dienstag und Freitag 10 Uhr angenommen.

Weihnachten.

Bedeckt sind Hür und Feld mit weißen Blüten, Der Abendnebel brennt des Tages Licht — Da plötzlich tönen hell die Kirchenglocken Mit Eifer thut der Glöckner, was ihm Heil ist.

In Hütten blinken bald und in Palästen Die Kerzen an dem grünen Tannenbaum; Weit schöner strahlen sie als sonst bei Festen, Denn Freude nimmt in jedem Herzen Raum.

Sie weckt darin die allerhöchsten Triebe, Die oft zu lange waren aufgespart, In dem sie einen ganzen Schatz von Liebe, Der reinen Gottesliebe, offenbart.

Die Freude läßt die Herzen höher schlagen, Und jede Wohlthat doppelt ja entzückt; Dem, der sie will, bereitet sie Befehle, Der sie empfangt, wird durch sie hoch beglückt.

Die Kinder gleich wie den Greis am Stabe Ergreift des Festes heilige Gewalt; Die Liebe weicht auch die kleinste Gabe Und dankbar mancher Jubelruf erschallt.

Da Weihnachtsfest, du Fest der höchsten Güte, Dein Segen bleibe bei uns immerdar; Er wuzle fest in unsres Volks Gemüthe, Und einige der Menschheit ganze Schar!

Du deutsches Volk, es prunkt auf deinem Tische Des Festes Zeichen nur, der Tannenbaum! Es dürft dir nur seine Waldesfeier, Er füllt nur deiner Kinder Herzen Traum!

Dann halte das Vernehmlich deiner Ahnen, Dein Weihnachtsfest, in allen Eren wert, Laß jeden stillen Sauber stets dich mahnen: Mehr gibt die Liebe, als von ihr begehrt.

In Marokko,

das erst vor kurzem die ihm auferlegten Sühnopfer wegen Ermordung des deutschen Geschäftsrückmarschall von Tanger, ist schon wieder ein Deutscher, der Bankier Haefner, ermordet worden. Der Fall hat in Marokko, Gibraltar und Spanien eine große Erregung hervorgerufen. Herr Haefner, der seit vielen Jahren in Tanger lebte, war nicht nur der reichste deutsche, sondern überhaupt einer der reichsten und angesehensten Europäer in ganz Marokko. In seinem gütlichen Hause hat wohl jeder Deutsche verkehrt, der einmal Tanger besucht hat. Sein Einfluß auf die marokkanischen Behörden war groß; eine Empfehlung Haefners an irgend einen Würdenträger in Tetuan, Fez oder Marakech war ein sicherer Goldschein. Und nun mußte er selbst feiger Mordhand zum Opfer fallen!

Ueber die Einzelheiten der That ist noch nichts Genaueres bekannt geworden; doch wird vermutet, daß es sich nicht um ein Verbrechen des muslimanischen Fanatismus, sondern um einen Raubmord handelt. Das Wahrscheinlichere ist jedoch, daß der in Marokko zum erstenmal unaustrachtbare Christen- und Europäerhaufen wenigstens mit im Spiele war. Jedenfalls muß darauf gedrungen werden, daß die Strafe schnell und mit unerbittlicher Strenge vollzogen wird. Graf Tattenbach, der jahrelang deutscher Gesandter in Marokko war und vor dem selbst Torres, der Vertreter des Sultans in der Europaischen Tanger, einen heillosen Missethat, weil leider nicht mehr dort und der neue Gesandte ist erst vor ganz kurzer Zeit dort eingetroffen. In Tanger befindet sich auch der deutsche Ingenieur Hottenburg, der zwar in Diensten des Sultans steht, den Marokkanern aber durch seine unbesorgene Energie, Kenntnis der Landessprache und Sitten und nicht zum wenigsten durch seine Strenge imponiert. Er und der ermordete Haefner waren die Stützen der deutschen Kolonie in Tanger.

Die Reichsregierung hat von Marokko prompte Aufklärung, Unterbindung und Einbringung der Mörder gefordert und sich weiteres vorbehalten. Ueber es besteht die Befürchtung, daß die lokalen Marokkaner es wie im Falle Mostroff machen:

irgend ein paar arme Teufel werden aus irgend einem marokkanischen Gefängnis herbeigekittelt, als Mörder überführt und an irgend einem entlegenen Ort beim Morgenrauschen in Gegenwart eines deutschen Konsularbeamten erschossen. Die zumeist beschuldigte abstrakte Wirkung auf die ionisierenden Aufseheren wird dabei gänzlich verfehlt, weil dieses Creditverfahren so gut wie ganz im Geheimen vor sich geht, nur um der „Gerechtigkeit“ Genüge zu leisten.

Es läßt sich mit Bestimmtheit erwarten, daß sich der deutsche Vertreter nicht zum zweiten Mal durch eine derartige Tragikombie täuschen lassen wird, wie es — wenn man einer der „Nat.“-Ztg. ausgegangenen Mitteilung glauben darf — nach dem Mostroff-Falle geschah. Jedermann weiß, heißt es in jener Aufschrift, daß Marokko nur erfüllt dank der Güterthat der europäischen Mächte, hauptsächlich Frankreichs, Englands und Spaniens, zu denen dann noch Deutschland und Italien treten. Aber könnten die sich nicht auch einmal gemeinsam gegen Marokko wenden? Wir lesen jehans jahrein, daß europäische Schiffe von den marokkanischen Küstern angefallen, ausgeplündert und verbrannt, daß Kapitän und Mannschaft ermordet oder als Sklaven ins Innere gelockt werden; wir lesen einmal, daß der Vizekonsul des französischen Konsuls hier, ein anderes Mal, daß der Konsul des englischen Konsuls dort angefallen, verbrannt oder todtgeschlagen wurde; wir wissen, daß jeder Europäer, gleichviel ob Kaufmann, Protestant oder Jude, in Marokko täglich in Lebensgefahr schwebt — warum machen wir den Jähzähnen kein Ende?

Was würde England in einem Fall wie dem Haefnerschen thun? Es würde 1) die marokkanischen offiziellen Stadtblatt und das Fort von Tanger in Brand schießen, dann Truppen landen, um die Europäer gegen Feinde und gegen Ausbeutungen der Eingeborenen zu schützen; Motto: „Hier bin ich, hier bleibe ich!“ 2) für die Ermordung Haefners eine Entschädigung von einer Million Pesetas zu Gunsten der Witwen und der Kinder Haefners verlangen. Diese Million kann Marokko nicht zahlen. Dann — ja dann ist der Augenblick des Zugriffs gekommen. Dann sagt man einfach: „Das thut mir sehr leid, ich werde also inswischen, bis du lebst.“

Wielon begibt sich Marokko oder jenseitigen Ozean. Hier befinden wir, das dem nur zu sehende Kolonialreich. So lautet der einem bestimmten Stammt, der mit vertraut ist. Marokko schießen, man doch gewiß ihre Bestimmung setzen wird.

Die Auf der Reichsfänger soll Gepräch mit einer sehr sozial geäußert haben. über den Hamburg seine Freude darin in Hamburg so unerschütterlichen Gelingen hätten, die Reaktion der die Bildung einer gegenseitigen gegenseitigen w. Reaktion würde a. Gegen werden.

Sultan von Marokko, die sofortige Ermittlung und Enttarnung der Mörder des deutschen Kaufmanns Haefner gefordert. * Das Verbrechen des Fürsten Bismarck ist gegenwärtig sehr zurückstehend. Zum Weihnachtsfest erwartete der Fürst diesmal tägliche Nachrichten. Schon jetzt treffen tägliche Nachrichten aus Deutschland und dem Auslande Weihnachtsnachrichten für den Fürsten ein.

* Herr v. Marshall ist so weit hergeleitet, daß er sich wieder den Amtsgefällen, vorläufig allerdings erst in seiner Wohnung, zu widmen vermag.

* In Bundesratskreisen war der Vorschlag aufgetaucht, bei Herstellung einer Unterstufe für die Organisation des Handwerks einen Unterschied zwischen Stadt und Land einzuführen zu lassen. Wie es heißt, macht sich hiergegen ein sehr entschiedener Widerstand geltend. Er überwinden werden wird, läßt sich zur Zeit noch nicht ersehen.

* Im Reichsjustizamt sind die Arbeiten für eine weitere gesetzliche Maßnahme, die sich in Verbindung mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch als notwendig erweist, namentlich als abgeschlossen zu betrachten. Es sind dies die Arbeiten für ein Gesetz, das eine Reichsgrundbuchordnung betrifft. Dem Bundesrat sind die Vorlage schon dieser Tage zugehen, so daß der Reichstag sich bereits bald nach Weihnachten mit dem Beschäftigen können.

* Die Naturalisierung von Ausländern soll einen Telegramm des Reichstages, zufolge in Zukunft vom Nachweis der Kenntnis der deutschen Sprache abhängig gemacht werden.

Frankreich.

* In Amiens ist der ehemalige Artillerie-Kommandant Guillois verhaftet worden, angeblich wegen eines bereits vor längerer Zeit begangenen Spionageverbrechens. Der Hauptmann hatte sich vor kurzem seinen Wohnsitz in Brüssel.

* Die Stadt Paris zählt 225 800 schulpflichtige Kinder, von denen nur 131 852 die städtischen Schulen besuchen. 65 000 empfangen den Unterricht in Kongreganisten-Schulen, 7000 in ihren Familien, und 227 sind eingeschrieben, haben aber, aus Mangel an Platz, nicht aufgenommen werden können. Gar nicht eingeschrieben, ganz außerhalb des Primarunterrichts stehend, sind 21 871 Kinder, deren Eltern die Ausrede haben, es würde ja doch nichts nützen, wenn sie sich anmeldeten; man wisse überall, daß Nummernmangel herrsche.

England.

* Die irische Home-Rule-Bewegung, die in der letzten Zeit mehr und mehr in den Hintergrund getreten war und von der auch ein Teil der liberalen Partei nichts mehr wissen wollte, hat jedoch ein neues Agitationsmittel erhalten. Im Jahre 1895 war eine Kommission zur Untersuchung der irischen Verhältnisse ernannt worden, die ihren Bericht im Herbst 1896 erstattet, weil er die irische Frage nicht aufzulösen vermochte, wurde eine neue Kommission ernannt, die ihren Bericht im Herbst 1897 erstattet.

Die irische Frage ist in der letzten Zeit mehr und mehr in den Hintergrund getreten war und von der auch ein Teil der liberalen Partei nichts mehr wissen wollte, hat jedoch ein neues Agitationsmittel erhalten. Im Jahre 1895 war eine Kommission zur Untersuchung der irischen Verhältnisse ernannt worden, die ihren Bericht im Herbst 1896 erstattet, weil er die irische Frage nicht aufzulösen vermochte, wurde eine neue Kommission ernannt, die ihren Bericht im Herbst 1897 erstattet.

Die irische Frage ist in der letzten Zeit mehr und mehr in den Hintergrund getreten war und von der auch ein Teil der liberalen Partei nichts mehr wissen wollte, hat jedoch ein neues Agitationsmittel erhalten. Im Jahre 1895 war eine Kommission zur Untersuchung der irischen Verhältnisse ernannt worden, die ihren Bericht im Herbst 1896 erstattet, weil er die irische Frage nicht aufzulösen vermochte, wurde eine neue Kommission ernannt, die ihren Bericht im Herbst 1897 erstattet.

Die irische Frage ist in der letzten Zeit mehr und mehr in den Hintergrund getreten war und von der auch ein Teil der liberalen Partei nichts mehr wissen wollte, hat jedoch ein neues Agitationsmittel erhalten. Im Jahre 1895 war eine Kommission zur Untersuchung der irischen Verhältnisse ernannt worden, die ihren Bericht im Herbst 1896 erstattet, weil er die irische Frage nicht aufzulösen vermochte, wurde eine neue Kommission ernannt, die ihren Bericht im Herbst 1897 erstattet.

sch der „Cubanischen Unabhängigkeits-Liga“ angehängt. Nun wird bald alles glatt werden.

* Von Cuba wird gemeldet: Die Aufständischen ziehen sich nach der Provinz Santa Clara zurück; die spanischen Truppen führen eine Bewegung nach der gleichen Richtung aus. Es werden hier bedeutende Operationen erwartet. (Zu, die werden schon lange erwartet.)

Balkanstaaten.

* Einer Mitteilung der „Daily News“ zufolge sind die Mächte übereingekommen, daß die Balkanstaaten ihre Räte fordern und Gesamtsitzungen zur Anwendung kommen sollen, wenn der Sultan das fest von dem Reichstagen festzustellende Reformprojekt nicht annimmt. Es finden höhere Ereignisse in Aussicht.

* Die bulgarische Sobranje beschloß, den Kaiser von Rußland anlässlich seines Namensfestes zu beklammern.

Amerika.

* Der Senatsauschuß für die auswärtigen Angelegenheiten der Ver. Staaten hat den von Cameron gestellten Antrag angenommen, nach welchem die Ver. Staaten sich bereit erklären, die Unabhängigkeit der Republik Cuba anzuerkennen.

Asien.

* Die portugiesischen Festungen in Ostindien sind ein Verdorbenes. So sind im Gebiet von Goa wiederum Unruhen ausgebrochen. Die Eingeborenen griffen Bernam an, plünderten das Schloss und steckten es in Brand. Eine Truppenabteilung von 600 Mann wurde gegen die Aufständischen entsandt, welche nach einigen Verlusten flohen.

Von dem Umfange des Berliner Polizeipräsidiums

hat wahrscheinlich auch anderer Berliner keine ganz richtige Vorstellung. Daher mögen einige Zahlen aus seinem Bereiche, die wir dem Berl. Tagebl. entnehmen, am Platze sein. Das Berliner Polizeipräsidium ist die allergrößte Ortsbehörde im ganzen Deutschen Reich. Wie Berlin selbst, hat es sich in den letzten Jahrzehnten außerordentlich entwickelt. Im Jahre 1870 zählte es Beamte in den verschiedenen Abteilungen 1070, im Nachhinein 325 und in der Feuerwehre 736. Nach Jahre später lauteten die Zahlen schon 642, 3352, 459 und 833. Die Gesamtzahl hing also von 2545 auf 5286; das macht einen Zuwachs von 2741, mehr als eine Verdoppelung. Bis zum Jahre 1890, aus dem das amtliche Material vorliegt, hing die Gesamtzahl auf 6004 Beamte, außer dem Präsidium 1. Verwaltungsrat, 15 Regierungsräte und Assistenten, 2 Regierungsräte, 10 Bauinspektoren, vier außerordentlich Baumeister und Bauführer, 10 Bauarbeiter, 1 Regierungsmedizinrat, 1 Medizinischer Assessor, 1 Stadtphysikus, 4 gerichtliche Physiker, 10 Bezirksphysiker, 1 Departementsarzt, vier Kreisärzte, 11 Polizeiarzte, 1 Regierungsrat und Gewerbetät. 3 Gewerbetät, 11 Assistenten, 20 Polizeiräte, 11 Polizei-Assistenten, 92 Polizeischreiber, 46 Bureau-Assistenten, 50 Gemeinverwaltungs-Assistenten, 30 Kantonsisten, 136 Hilfsarbeiter, 11 Kassenbeamte, 1 Gehilfeninspektor, 84 Boten, Vollziehungsbeamte, 24 Kellner, 11 Fischer und Aufseherinnen etc., 24 Lokaldirektor, 56 Beamte und Hilfsbeamte der Strafanstalt Moabit, 3952 Beamte der Schutzmannschaft, einschließlich der Stallmänner und Wächter, 564 Nachwachstbeamte und 818 Beamte der Feuerwehre. Diese Zahlen haben nach 1890 zum Teil einige Veränderungen namentlich durch die Umgestaltung des Nachwachstwesens, und in der Gesamtsumme noch eine Vermehrung erfahren. Am stärksten ist die Steigerung in den beiden angezogenen Jahrzehnten bei der Schutzmannschaft, namentlich im ersten, in dem die selbständigen Beamten aufsteht und die Zahl der Beamten bedeutend vergrößert wird. Der geringe Zuwachs bei der Feuerwehre trotz der Vergrößerung der Stadt und der Vermehrung der Feuerwehrestationen erklärt sich hauptsächlich aus der Einführung der Dampfbrücken, die viele Mendenbrücken durch Maschinenkraft ersetzte. Das Grundbild des neuen Polizeipräsidiumsgebäudes am Alexanderplatz, das von der unvollkommenen Schutzmannschaft nur die Verherrlichung beherbergt, mit den Beamten und der Feuerwehre dagegen wenig oder gar nichts zu thun hat, umfaßt einen Flächenraum von 15 777 Quadratmeter, wovon 10 610 Quadratmeter bebaut sind. Gebäude zählt nach dem königlichen Schloße und dem neuen Reichstagsgebäude, das 11 183



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-171133730-61216334218961223-12/fragment/page=0005